

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Donnerstag, 9. Juli 2026,
14:00 Uhr**

Wetter

Auch die nächsten mind. 6-7 Tage werden heiß und trocken. Evtl. gibt es am Mittwoch kommender Woche Gewitter.

Kernobst

Pilzkrankheiten: Aus dem Regentag am 1. Juli hat sich eine der heuer seltenen Schorfinfektionstage ergeben. Da wenig junge Blätter vorhanden und auch die Früchte nicht mehr ganz so empfindlich sind, sollte es aber keine großen Schäden geben. Trotzdem sollte man die Pilzbekämpfung nicht ganz vergessen und vor angekündigten Niederschlägen einen neuen Belag aufbringen, auch um Marssonina und Regenflecken zu verhindern. Nur der Mehltau könnte etwas mehr Probleme machen, hält sich aber dank der relativ warmen und trockenen Nächte auch noch im Rahmen. Jedenfalls ständig Mehltautriebe ausbrechen.

Für Lagerbehandlungen ist bei Elstar (früheste Lagersorte) der letzte Termin für eine erste von zwei Captanspritzungen nach derzeitigem Stand der 29. Juli, für eine zweite Captanbehandlung der 5. August.

Apfelwickler: Nach den Wärmesummenberechnungen startet in frühen und mittelfrühen Lagen im Laufe der Woche der Larvenschlupf der 2. Generation.

Daher auf einen intakten Schutz achten. Bei geringem bis mäßigem Befall: Granulosevirus (*auch Bio*, wirkt ca. 8 Sonnentage) oder Mimic, Harpun (Aufbrauchsfrist!) oder Affirm Opti (bienengefährlich!). Letztere wirken etwa 2-3 Wochen. Bei stärkerem Befall sollte gegen Ende nächster Woche Coragen (bienengefährlich!) eingesetzt werden, falls es heuer noch nicht verwendet wurde.

Blutlaus: In betroffenen Anlagen den Blutlausbefall und die Parasitierung mit der Blutlauszehrwespe überwachen. Schadschwelle: 10-15 % befallene Langtriebe/Bäume. Es sind fallweise erste Ausschlupflöcher der Blutlauszehrwespe aus den parasitierten Blutläusen zu finden.



Feuerbrand: Anlagen laufend kontrollieren.

Steinobst

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Blattkrankheiten befallen junge, hellgrüne Blätter, Fruchtfäulen Früchte ab dem Umfärben. Ist einer dieser Faktoren vorhanden, dann vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), v.a. *in Bio: vorbeugend: Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub: Curatio (bienengefährlich!) bzw. Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*

Pflaumenwickler: Der Larvenschlupf ist in vollem Gange.

Strategie: Sortenweise je nach Erntezeitpunkt 5-6 Wochen vor der Ernte

- eine Behandlung mit Coragen, Inecor, Shenzi oder Voliam (WZ 14 T, bienengefährlich!), **oder**
- bis zu zwei Behandlungen mit Affirm Opti im Abstand von mind. 7 Tagen (WZ 7 Tage, bienengefährlich!),
- *in Bio: Lepinox Plus (max. 3x, keine Wartezeit).*

Bei den aktuell sehr heißen Temperaturen **keine Blattdünger** zugeben!

Bei allen Behandlungen Wartezeiten reichlich einhalten!

Bei bienengefährlichen Mitteln blühenden Unterwuchs entfernen!

Notwendige Behandlungen in der kühleren Tageszeit bei Temperaturen unter 25 °C und nicht bei Wind durchführen.

warndienst.at ☐	Mail ☐	hortigate ☐	WhatsApp ☐
--	-------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------